»SAIDISYABRUKLINMON«

Crooklyn Dub Consortium

Certified Dope Volumes 1 & 2

⟨WordSound⟩

Kurzrezension, 22. Februar 2006

von Sebastian Nestler

Thaisticks sind selten und diese beiden Scheiben sind es auch. Lange vergriffen – erste und bisher einzige Veröffentlichung 1995/96 – wurden *Certified Dope Volumes 1 & 2* des Crooklyn Dub Consortiums (WordSound) nun wiederveröffentlicht und sind seit Anfang Februar 2006 erhältlich. Geradewegs aus Williamsburg (Brooklyn) kommend, macht es keinen Unterschied, ob man das Zeug Dub, Illbient oder »sonic dope« nennt. In jedem Fall aber sollte man ein Auge auf seine Boxen haben. Denn diese könnten bereits nach wenigen Takten die Reise nach Zion antreten.

Certified Dope Volumes 1 & 2 markieren die Zeit von Anfang bis Mitte der 1990er, in der sich um das New Yorker Greenpoint Studio eine Szene formierte, deren subversive Erzeugnisse das WordSound Label bündelte – lange bevor DJ Spooky sich den hier ersonnenen Begriff »Illbient« schnappte und den Ruhm einheimste. Es ist daher nur gerecht, noch einmal ganz besonders auf diese Scheiben hinzuweisen und den Rat zu geben, zuzuschnappen, bevor es wieder zu spät ist.

Worin übrigens genau das Geheimnis dieses großartigen tieffrequenten Waberns liegt, ist kaum in Worte zu fassen. Skiz Fernando, Betreiber des Labels WordSound, gelingt das aber ziemlich treffend, wenn er feststellt: »Of course, that dank, dungeon weed the Jamaicans on the Southside sold might have had something to do with it, too.«

Crooklyn Dub Consortium: *Certified Dope Volumes 1 & 2* (Re-Issue Doppel-CD), WordSound, 2006.